

am Abend, 16. Dezember.

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Seiw...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Arbeits... chlerarbeit... ngen fertige... n. zu billi... if Lager halte... u. Sechsfü... ngbaren... all. Wabnft... adt, Goldb... erk n. Dar...

Die Postämter sind in den letzten Tagen des Dezember berart in Anspruch genommen, daß wir den auswärtigen geschätzten Lesern des Gefelligen und allen...

Deutscher Reichstag.

122. Sitzung am 14. Dezember.

Fortsetzung der ersten Berathung des Reichshaushalt... Staatsminister Thielen wendet sich gegen die gestrige Be...



Abg. Richter (Freis. Vpt.): Lang, lang ist es her, daß Herr v. Miquel hier nicht gesehen hat... die Wasser müssen...

Herrn v. Kardorff ist Herr v. Miquel dabei nicht betheilig... Herr v. Kardorff Miquelmann wäre, könnte er sagen: 'Was...

In den letzten acht Jahren unter Kaiser Wilhelm I. betrug bewilligte Extraordinarium der Marine 107 Millionen, in...

Warum erschienen alle Mittheilungen über die Flotten... unter der Verantwortung eines Herrn Dr. Lauser?...

Kinder? (Heiterkeit.) Warum sagte Herr Tirpitz nicht: 'Ich habe damals so gesprochen, wie mir befohlen wurde, und ich habe 'Ja' gesagt, heute wurde mir anders befohlen, und ich habe 'Nein' gesagt. (Heiterkeit und Zustimmung links.)...

Zu den Reden des Staatssekretärs des Auswärtigen steigen die Gedanken raketentartig empor, lichtstrahlend erscheinen geistreiche Gedanken, humoristische Bemerkungen, ein präselndes Feuerwerk. (Heiterkeit.)...

Der Volksvertretung ein Uebermaß von Kritik vorwerfen, heißt, sie mit dem Leibregiment verwechseln. Die Verantwortung liegt vor Gott, wenn sie auch noch so stark ausgeprägt ist, ist keine andere als die, die jeder andere auch hat. (Sehr richtig! links.)...

Wir haben in der auswärtigen Politik früher wenig oder garnicht Ursache gehabt, dem Fürsten Bismarck entgegenzutreten, so scharf wir ihm auch in der inneren Politik entgegengetreten sind. Aber die auswärtige Politik des neuesten Kurzes, die nach den Stichworten des 'Weltreiches' und der 'Weltpolitik'...

Uegen den Ausdruck 'Registrierbureau', welchen der Abg. Richter auf den Bundesrath anwandte, würde ich Verwahrung einlegen, wenn der Abgeordnete sich nicht selbst widerlegt hätte. Er hat die Erklärung des Reichskanzlers richtig dahin ausgefaßt, daß eine Vorlage noch nicht da ist, die verbündeten Regierungen noch nicht darüber berathen und nur im Allgemeinen dazu Stellung genommen haben. (Hört! hört!)

Staatssekretär des Reichsmarineamts Vizeadmiral Tirpitz legte dar, daß von vornherein zwischen dem Reichskanzler und den Staatssekretären des Auswärtigen und der Marine volle Uebereinstimmung geherrscht habe, daß er keineswegs bei der letzten Vorlage in Aussicht gestellt, daß die Vermehrung der Flotte im Flottengesetz die letzte sein würde.

Abg. Richter (Freis. Vp.): Zu vielen formellen Punkten, die der Abg. Richter heute getadelt hat, stimmen wir ihm bei, aber diese formellen Punkte können nicht entscheidend sein für die sachliche Beurtheilung der Frage, die uns hier beschäftigt. (Sehr gut! rechts.)...

Wissenschaft, die jetzt für die Flottenvermehrung eintreten, darf man mit Wigen nicht hinweggehen. Diese Männer thun das nicht aus Liebedienerei, denn es sind zum Theil dieselben Männer, die sich mit edlem Freimuth und mit großer Energie gegen das bedrückende Volksgelübbe und gegen die Zuchtans...

werden auf den Bersten des Vulkan überhaupt nicht beschäftigt. (Hört, hört!)

Redner geht auf das Verhalten der Regierung zu den Konservativen näher ein und bemerkt dabei u. a. Als vor zwanzig Jahren liberale Männer gemäßigelt wurden, weil sie ihrer Ueberzeugung gefolgt waren, da waren es die Konservativen die darüber jubelten. Wir haben das nicht gethan. Wir wollen alle solche Maßregelungen nicht, und wenn Sie sicher gehen wollen, dann wählen Sie über haupt keine Beamten mehr, denn thun Sie das, was der Bund der Landwirthe auf seine Fahne geschrieben hat. Der Bund ist freilich nur mächtig geworden mit Hilfe der Landräthe und anderer Beamten. (Lachen rechts.)...

Ich komme nun zum Etat. (Heiterkeit.) So schwarz wie die Abg. Richter und Bebel sehe ich nicht, ich glaube noch lange nicht an einen bevorstehenden Bankrott. Die Finanzminister haben uns schon lange erklärt, daß die Reichsfinanzen bergab gehen. Bei der vorigen Flottenvorlage hieß es, es würde nicht ohne neue Steuern abgehen. Nun, wir haben die Vorlage angenommen und es sind keine neuen Steuern notwendig gewesen. Die Schwarzmalereien stören uns nicht, wir haben sie lange gehaßt und sie haben sich nicht bewahrheitet. (Die Rede wird durch fortgesetzte Zwischenrufe und Gelächter, namentlich auf der rechten Seite, gestört. Der Redner versucht auf die Zwischenrufe zu erwidern.)

Vizepräsident Schmidt: Ich bitte Sie, auf die Zwischenrufe nicht einzugehen. Ich bin es, der Sie dagegen zu schüßen hat. Abg. Richter: Ich werde nur, soweit es nöthig ist, darauf erwidern.

Vizepräsident Schmidt: Ich bitte Sie, überhaupt nicht darauf einzugehen.

Abg. Richter (fortfahrend): Gut, ich füge mich dem Befehl des Präsidenten und werde die Zwischenrufe ignoriren, obwohl ich der Meinung bin, daß solche Rufe im Parlament zulässig sind. (Sehr richtig! links.) Die Flottenvorlage werden wir prüfen an der Hand der Thatfachen unter Berücksichtigung der seit zwei Jahren eingetretenen Veränderungen, namentlich im Hinblick darauf, daß der deutsche Seeverkehr sich in ungeahnter Weise gehoben hat. Früher sind gerade die Liberalen für die Flotte eingetreten, während die Freunde des Herrn v. Kardorff diesen Eifer abzukühlen suchten. Das Wort 'Weltpolitik' stört mich nicht, denn Deutschland hat Weltverkehr und Deutsche leben in allen Welttheilen.

Abg. Dr. Köstke-Kaiserslautern (Z. Vork. des Bundes der Landwirthe). Unser Bund der Landwirthe ist keineswegs durch die Unterstüßung der Regierung groß geworden, wir brauchen dazu keinen politischen Apparat, im Gegentheil, wir haben sogar aus freiem Antrieb die uns angehörenden Beamten zum Austritt aufgefordert, damit sie einen Konflikt vermeiden. Die bekannte Aeußerung des Herrn Reichskanzlers auf dem Geographentag von dem deutschen Industriestaat bebaure ich. (Der Reichskanzler hat schon zu Beginn der Rede den Saal verlassen.) Welche gesetzgeberischen Maßnahmen sind eigentlich unter der Regierung des Fürsten Hohenlohe im Interesse der Landwirthschaft erfolgt? Herr Dr. Sattler hat allerdings der Regierung Vertrauen ausgesprochen, ich glaube aber nicht, daß er das im Namen aller seiner Freunde gethan hat. (Widerpruch bei den Natl.) Auf dem Lande geht das Vertrauen zur Regierung den Bankrott...

Man hat ganz ohne Noth für russischen Zucker billigere Preise auf preussischen Bahnen nach Königsberg und Danzig bewilligt, man hat das ausländische Fleisch vor dem inländischen bevorzugt und dadurch die Landwirthschaft geschädigt. Auch hier fragen wir uns: Wo ist der Reichskanzler? Am gefährlichsten ist es, daß große Pläne aufgestellt werden, die nachher wieder aufgegeben werden. Wo ist der Herr Reichskanzler? Entweder hat er vorher nicht alles übersehen oder er hat die Bourrage verloren. Das wäre ein Mangel an politischer Fähigkeit, der an diesem Plage nicht erwünscht ist.

Wir müssen uns daran gewöhnen, keine wirtschaftlichen Zugeständnisse zu machen. Wenn wir eine nachgiebige Politik treiben, so kann man fragen: Wozu brauchen wir denn eine große Flotte, denn nachgeben kann man auch ohne Flotte? (Sehr wahr!) Herr Richter irrt aber, wenn er glaubt, daß die Begeisterung für die Flotte nur künstlich ist, seine heutige Rede wird im Volke nicht den Glauben an die Nothwendigkeit der Flotte zerstören. Dies Gefühl ist im Volke zu mächtig, als daß es durch eine Rede beseitigt werden könnte. Wir werden zu prüfen haben, wie weit die Vergrößerung der Flotte notwendig ist.

Was den Burenkrieg betrifft, von dem auch hier gesprochen wurde, so rühren die Erfolge der Buren hauptsächlich daher, daß die Buren ein kräftiges Bauernvolk sind, das durch die Auswüchse der Civilisation noch nicht in seiner Kraft geschwächt worden ist. Gerade an dem Beispiel der Buren können wir sehen, daß wir uns nicht zu einem einseitigen Industriestaat entwickeln dürfen. Nur wenn wir unseren Mittel- und Bauernstand erhalten, wenn wir dafür sorgen, daß Deutschland nicht nur Industriestaat, sondern auch Agrarstaat bleibt, wird Deutschland im kommenden Jahrhundert gerüstet sein. (Beifall rechts.)

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Der Vergleich des Vorebners zwischen den Verhältnissen Deutschlands und den Verhältnissen des Landes, wo das kleine, tapfere, bewundernswürdige Volk der Buren jetzt seine Freiheit verteidigt (Beifall), war doch etwas läßn. Ich kann doch unmöglich glauben, daß seine Schlussfolgerung dahin geht, wir sollten in Deutschland Zustände auf wirtschaftlichem Gebiet einführen, wie sie in Transvaal existiren.

Von mir ist bekannt, daß ich ein aufrichtiges, warmes Interesse für die Landwirthschaft habe, und zwar, weil ich der Ansicht bin, daß wir in Deutschland eine kräftige landwirthschaftliche Bevölkerung aus politischen und sozialen Gründen absolut nicht entbehren können. Ich habe diese meine Ansicht bereits offen ausgesprochen, wo vielleicht an manchen anderen Stellen sehr abweichende Ansichten vorhanden...



Dr. Sattler hat allerdings der Regierung Vertrauen ausgesprochen, ich glaube aber nicht, daß er das im Namen aller seiner Freunde gethan hat. (Widerpruch bei den Natl.) Auf dem Lande geht das Vertrauen zur Regierung den Bankrott...



2670] Statt besonderer Anzeige theile ich hierdurch mit, daß uns heute früh 3 Uhr unjer 1/4 Jahre alter Sunge

Carl

plötzlich durch den Tod entrißen wurde.

St. Gtlan, den 14. Dezbr. 1899.

Thewalt,
Hauptmann im Feld- Artl.-Regt. Nr. 35, und Frau Marg. Thewalt geb. Fritsch

Beerddigung findet Sonnabend, den 16. d. Mts., 2 1/2 Uhr, in St. Gtlanstatt.

Als

Mohel

empfehl ich

Brediger Hamturger, 2745] Schlochau.

Millionen-Erbchaft

billig zu verkaufen. Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 2632 durch den Gefelligen erbeten.

Werthvolles Weihnachts-Geschenk!

Rothe + Loose

Ziehung v. 16. bis 21. d. Mts., versendet für 3 Mark 50 Pfg., Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Eugen Sommerfeldt, 1346] Graudenz.

Für nur eine Mark (statt 2.40)

1 Gelegenheitsgedichte (144 Seiten), 1 Blumenkrone, 1 Postkarte, 1 Liebesbriefsteller franko gegen Einsendung des Betrages durch Walter Lambeck, Thorn. 12009

Frische Magenmorsellen und **Chocoladenmorsellen** gebrannte Mandeln

empfehl ich die Drogenhdl. der 12750

Löwenapotheke, Graudenz.

Feiste Fasaren, junge Perlhühner, Kapalinen, fette Puten

empfehlen 11906

F. A. Gabel Söhne, Graudenz.

Zeichnung auf 4 procentige Grundrentenbriefe (Reihe III) der Mitteldeutschen Boden-Creditanstalt in Greiz.

Auf Grund des im Reichsanzeiger und Königl. Preuss. Staatsanzeiger vom 10. Mai 1899 veröffentlichten Prospektes werden **Montag, den 18. December 1899,** weitere **5 Millionen Mark** der obigen Grundrentenbriefe **zum Kurse von 99%** ausser bei den darin genannten Bankhäusern und zwar in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.** **2638**

in **Dresden** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Frankfurt a. M.** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Breslau** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Leipzig** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Hamburg** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Hannover** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Gotha** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Meiningen** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Düsseldorf** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Krefeld** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank und deren Depositenkassen, Creditanstalt für Industrie & Handel, Bankhaus Gebrüder Arnold, Philipp Elimeyer, Menz, Blochmann & Co., Deutschen Effecten- und Wechselbank, Schlesischen Bankverein, Bankhaus Hammer & Schmidt, Wechslerbank in Hamburg, Bankhaus Gottfried Herzfeld, B. M. Strupp, B. M. Strupp, Niederrheinische Bank, Filiale d. Duisburg-Ruhrorter Bank, und anderen Plätzen, Bankhaus Peters & Co.**

in **Graudenz** bei dem **Bankhaus Isaac Belgard,**

bei welchen der Prospekt nebst Subscriptionsemladung zur Einsichtnahme aufliegt, zur Zeichnung aufgelegt und Anmeldungen darauf von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen.

Den von der unterzeichneten Anstalt ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefen, Grundrentenbriefen und Kommunalobligationen ist durch § 137 des Landesgesetzes vom 26. Oktober 1899 — S. 25 ff. der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Reuss Aeltere Linie — die **Mündelmässigkeit** verliehen worden.

Greiz, den 6. Dezember 1899.

Mitteldeutsche Boden-Creditanstalt.

Stier. Frankenberg.

Direkt vom Schwarzwald bezieht man alle Sorten **Schwarzwalderehren Kuck- und Wachteluhren** Regulatoren zc. zc. am besten und billigsten durch das **Uhrenlager** von **Karl Schäfer, Freiburg i. Baden 28.** Illust. Preislisten gratis u. frei. Nichtentpr. Uhren nehme auf meine Kosten zurück.

über alle Sorten seiner Zimmer- und Taschenuhren.

Kuckuhr Nr. 57, wie abgebildet, 32 cm hoch mit Gewicht, 12.00 — Porto Mk. —.50.
Nr. 116, dieselbe Uhr, aber 50 cm hoch Mk. 15.—, Porto Mk. 1.—.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager in **Eigarren und Cigaretten** in jeder Preislage. Spazierstöcke, Cigarrentaschen, Portemonnaies in großer Auswahl.

E. Choinowski, Cigarren- und Tabak-Handlung, Marienwerder, Breitestraße Nr. 37. 2706]

Sieben erschienen: **Morgenland und heilige Schrift.** Zwei Vorträge von **Eduard Ebel,** Pfarrer in Graudenz. Zweite Auflage. Preis 1,00 Mark. Nach auswärts franco gegen Einbindung von 1,10 Mark **C. G. Rösche'sche Buchhandlung (Paul Schubert) Graudenz.** 12740

10 Pfg. kostet in diese feine Scheere jeder beliebige Namen in Goldschrift einravirt. Plüsch-Etui für diese Scheere 30 Pf.

Kaiserscheere Nr. 76 hochfein vernickelt u. vergold. Scheere, 16cm lang, mit dem Bildnisse des Kaiserspaars, p. St. Mk. 1.—. Namen eingraviren 10 Pfg. extra. — Versand gegen Nachnahme. Umsonst Pracht-Catalog, ca. 1000 Abbildungen von Stahlwaaren, Waffen, Werkzeugen, optischen Waaren, Musik-Instrumenten, Pfeifen, Gold- und Silberwaaren etc.

E. von den Steinen & Cie., Wald b. Solingen 62. Stahlwaarenfabrik u. Versandgeschäft.

Antischgeschirre mit schwarzen und weißen Beschlägen, offerirt in gediegener, geschmackvoller Ausführung zu ganz soliden Preisen, desgleichen **Sättel, Zaumzeuge, Reit- und Fahrreitischen, Jagdtaschen, Schlittengeläute, Schlittengurte und Leinen** in großer Auswahl der geneigt. Beachtung 12671

Alb. Czarkowski, Sattlermeister, Graudenz, Grabenstraße 24.

Bereinsgarten Lautenburg. B. Liger Ausverkauf. 2708] Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht: **Guten Rheinwein** per Fl. 1,50 Mk., **herben Ungarwein** per Fl. 1,20 Mk., **Muskat- und Roselwein** per Fl. 80 Pf., **Feinbitter, Pfeffermünz-, Arisch-, Johannisbeer-, Rothwein-Liquore** zc. per Liter 1 Mk. **ff. Rum** per Flasche 1,50 Mk. **Alles zum Selbstkostenpreis.** Ebenfalls Cigaretten zu den billigsten Preisen.

Tausende Hornrichtapparate (für Rindvieh) befinden sich seit kurzer Zeit in den Händen prakt. Viehzüchter u. haben sich überall aufs Beste bewährt. 1548

Verfende dieselben unter Garantie des gewünschten Erfolges fr. geg. Nachn. von 4 Mark.

Jul. Florsch, Gremsdorf, Bez. Liegnitz.

Ein gut erh. **Stußflügel** für 100 Mark, ein gut erh. **schw. Pianino** für 225 Mk. sofort zu verkaufen bei **O. Lehming, Bromberg.**

Prima reife Apfelsinen 30 St. inkl. Porto Mk. 2,80 franco. **L. Steffens, Hamburg, Eybendorferweg 65/67.** 12688

Hohenzollern-Veilchen. Vornehmstes **Parfum.** **J. F. Schwarzlose Söhne,** 1627 Königl. Hofliefer. Berlin, Markgrafenstrasse 29. Mk. 1,50, 2,50, 5, 10. Vorräthig in allen Parfümerien.

2635] Elegante **Schlitten** in allen Preislagen, sowie **Arbeitschlitten** offerirt billigst, um damit zu räumen **C. Kuligowski, Briesen Wpr.**

Photographie-Albums Leder und Püsch, **Postkarten-Albums** in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **Arnold Kriedte, Graudenz.** 12746

Wohnungen. Ein Laden nebst Wohnung beste Geschäftsgegend, worin seit 4 Jahren ein Garderobengeschäft betrieben wurde, hat von sofort zu vermieten 11738 **E. Deissonnek, Graudenz.**

Unterthornerstr. 13 sind sofort zu vermieten: 1. Ein Laden mit angrenzender Wohnung, 2. Droguen-Geschäft geeignet, Ladeneinrichtung vorhanden. 1595 **W. Quadbeck, Graudenz.**

Zwei mittelgroße Läden m. H. Wohn-, Wasserleit. zc. geeignet zu Papier-, elegant. Friseur-Geschäft, Fahrradhandlung oder dergl., i. d. Nähe Bahnhof, Realschule, mehr. Hotels, Gasthäuser, Restaurant, vom 1. Juli u. 3. ab i. lebh. Kreisf. Wpr. zu vermieten. Mel ungen werden brieflich mit Aufschr. Nr. 1601 d. den Gefelligen erbeten.

Liebemuhl Ostpreussen. am Markt gelegen, worin seit 5 Jahr. e. Kottg. Wpr., Galanterie- und Weiswaren-Geschäft betrieben wird, ist vom 1. October 1900 hierelbst zu verm. C. Bruch, Maler, Liebemühl Ostpreussen.

Verloren, Gefunden.

Entlaufen. Mein Sohn **Franz,** 16 J. alt, welcher mir ohne Legitimation entlaufen, scheint verächtlich, 120 Mark Geld gestohlen zu haben und sich davon zu unterhalten oder sich von abondirend umherzutreiben Bitte alle Polizei- und Civilpersonen, welche von dem Aufenthalt desselben Kenntniß erhalten und noch Geld bei ihm finden, ihn dasselbe abzunehmen und mir brieflich oder telegraphisch sofort Nachricht zu geben. 12739 **Müller, Arbeiter, Bitten ver. Fritzenau.**

Vergnügungen. **Sanskau.** Sonnabend den 16. December **Große Marzipan-Verwülfelung** mit nachfolgendem **— Tanzfröhchen —** wozu ergebenst einladet 12330 **Fr. Bodammer.**

Danziger Stadt-Theater. Sonnabend: Ermäßigte Preise. **Die Räuber.** Trauerspiel von Schiller. Sonntag Nachm.: Ermäß. Preise. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. **Der Bettelstudent.** Operette von Milibder Adts: Madame Sans Gêne. Lustspiel von Sardou.

Bromberger Stadt-Theater. Sonnabend: **Die Jungfrau von Orléans.** Trauödie v. Schiller. Sonntag: **Im weißen Röckl.** — Als ich wiederkam.

Achtung! Hezige Adr. Yorkstr. 89. S. III Tr. **A. R.** 12585

Sammtlichen Exemplaren der heutigen Nummer liegt eine ausführliche illustr. Preisliste ab. verschiedene **Musik-Instrumente von Bölling & Winter in Marktentzigen i. S.** bei, welche ganz besonderer Beachtung empfohlen wird. 12636

Weihnachtsgeschenke empfiehlt der von der Buchhandlung **Arnold Kriedte** beiliegende Prospekt für Graudenz, auf den ganz besonders aufmerksam gemacht wird. 12747

Heute 3 Blätter.

Riesenleistung

Lanz'scher Dreschapparate!

In 63 Tagen 31859 Centner Getreide gedroschen!
Grösste Tagesleistung 740 Centner Gerste gedroschen!

Herrn **Heinrich Lanz, Mannheim.** Argentan, den 12. September 1898.

Ueber die von Ihnen im vorigen Jahre gekaufte Dampfdreschapparatur, Lokomobile Meer und 66zöllige **Dreschmaschine Mammoth** theile ich Ihnen folgende Dreschresultate mit. Infolge meiner späten Bestellung erhielt ich den Mammoth-Sag erst Mitte August, in dem die Tage schon kürzer werden, habe auch deshalb nur vier Wochen vor der Rübenernte dreschen können und dann erst kurz vor Weihnachten wieder bis in den Februar.

Es wurde mit der Maschine auf der Majorats-Herrschaft Markowo, Herrn Landes-Deponierath von Kunkel gehörig, in 63 Tagen Getreide im Gesamtgewicht von 31859 Centner gedroschen, sodas auf einen Tag eine Leistung von ca. 505 Centner entfällt. In den 63 Tagen ist jedoch auch noch das Umrücken der Maschine inbegriffen. Die größte Tagesleistung war laut Buch an einem Augusttage 740 Centner Gerste. 11737

In diesem Jahre habe ich infolge der hier sehr verspäteten Ernte erst ca. 10000 Centner Getreide, gedroschen da die Hauptsache Ernteten war und nicht Dreschen. Hochachtungsvoll **ges. O. Schwarz.**

Hodam & Ressler, Danzig

Maschinenfabrik.

General-Agentur von **Heinrich Lanz, Mannheim.**

Westpreussische Landwirtschaftskammer.

Wegen der Errichtung eines Magerviehhofes in Berlin fand... Herr Ring-Düppel...

Eine Anfrage des Herrn Holz-Karlin, ob kein Genosse verpflichtet ist, sein Vieh nach Berlin zu schicken...

Sodann sprach Herr Departements-Tierarzt Preusse-Danzig über Maul- und Klauenseuche-Vorschriften...

Referent besprach die Hauptmaßregeln, welche durch das Reichslandwirthschaftsamt von 1894 getroffen sind...

Die Seuche auch durch Gänseflügel verschleppt wurde, erließ man im Danziger Bezirk das Verbot des Treibens...

Zu dem Schlußwort beantwortete der Referent Herr Preuße noch eine Anfrage nach dem Nutzen der Anwendung von Steinöltheer bei der Seuche...

Hierauf wurde zur Abstimmung über die inzwischen eingebrachten Anträge geschritten. Es liegen zunächst die folgenden Anträge des Herrn Borowski-Miesenwalde vor:

"In § 59a der Instruktion des Bundesrathes ist ein neuer Absatz 2 einzufügen: Von dieser Bestimmung darf jedoch nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn eine Gehöftssperre nicht durchführbar ist..."

"In § 63 ist der Zusatz zu machen: Wer ohne Erlaubniß des Besitzers oder dessen Betreters das Seuchengehöft betritt, oder wer, aus einem verseuchten Bezirk kommend, ein unverseuchtes Gehöft ohne Erlaubniß des Besitzers oder dessen Stellvertreters betritt, unterliegt einer Polizeistrafe von 3 bis 100 Mark."

"In § 4 der Anweisung über das Desinfektionsverfahren bei ansteckenden Krankheiten ist zu sagen: Bei Tiefställen genügt eine Desinfektion der Stallräume, ohne daß der Dünger ausgefahren werden braucht..."

Bestimmung nicht. Man nimmt dort sogar an, daß die Bazillen im Dünger schon durch dessen Gährung zu Grunde gehen.

Herr v. Odenburg würde unter keinen Umständen Dünger ausfahren, sondern sich lieber mit jeder Strafe belegen lassen.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

Herr v. Kries-Trantwig meint, daß die vielen Uebelstände auf zwei Gründen beruhen, nämlich auf der ungenügenden Erfahrung über den Krankheitserreger, und dann darauf, daß die gesetzlichen Bestimmungen, die die ausführenden Staatsorgane berechtigen, gegen die Seuche aufzutreten, oft mißverständlich aufgefaßt und angewendet worden sind.

2 und in Posen 7 Dz. Rohnzucker, in Ostpreußen 10, in Westpreußen 36765, in Pommern 39691 und in Posen 8145 Dz. andere kristallisirte oder flüssige Zucker, steuerfrei in Westpreußen 10511, in Pommern 8442 und in Posen 4062 Dz. unentworfene Zuckeralbäume in den freien Verkehr gesetzt.

[Erzeugung von Branntwein.] Im Monat November wurden in Ostpreußen 19251, in Westpreußen 38025, in Pommern 54138 und in Posen 73459 Hektoliter reinen Alkohols hergestellt.

[Bahnverkehr.] Im Bezirk der Eisenbahn-Direktion Königsberg i. Pr. ist die an der Strecke Allenstein-Indzjany gelegene Kreuzungssituation Kruttinnen für den Güter-Wagenladungsverkehr eröffnet worden.

[Fernsprecherwerb.] Die Stadtfernsprechrichtungen in Grätz, Bollstein, Bentzen und Kosten (Bezirk Posen) sind in Betrieb genommen; die Teilnehmer sind zum Sprecherwerb mit Graudenz zugelassen worden.

[Die Pensionskasse für die Arbeiter der Preussischen Staatseisenbahnverwaltung, eine für mehr als 234000 Bedienstete bestehende Wohlfahrts-Einrichtung, hat einen großen Fortschritt in ihrer Weiterentwicklung gemacht, nachdem die in Berlin abgehaltene Hauptversammlung die neuen Satzungen angenommen hat.

[Aufhebung von Jahrmärkten.] Die Breslauer Stadtverordnetenversammlung hat vor einiger Zeit beschlossen, daß vom 1. April 1901 ab Jahrmärkte in Breslau nicht mehr abgehalten werden sollen.

[Weihnachtsgel.] Das Gut Eickstedtswalde im Kreise Kolberg ist in der Zwangsversteigerung von Frau v. Eickstedt zu Weigard für das Meistgebot von 243000 Mark gekauft worden.

[Jagdergebnisse.] Bei der von Herrn Rittergutsbesitzer von Djiowski-Kauernil veranstalteten Treibjagd wurden von 16 Schützen 130 Hasen und ein Fuchs erlegt.

[Ordenverleihungen.] Dem unpolnischen Stadtrath, Rentner Vogel zu Stargard i. Pomm. ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse, dem emeritirten Lebrun Gerlowski zu Braunsberg, bisher zu Borchertsdorf im Kreise Pr.-Holland, Maguhn zu Königsberg i. Pr., bisher zu Groß-Dirschheim im Kreise Bitchhausen, und Ritter zu Friedland Opr. der Adler der Inhaber des Haus-Ordens von Hohenzollern, sowie dem Gutsarbeiter Kemitz zu Woblanke im Kreise Kummelsburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

[Auszeichnung.] Der Hebamme Frau Berger in Schivelbein, welche seit 46 Jahren ihre Praxis ausgeübt hat, ist von der Kaiserin die goldene Verdienst-Brösche verliehen worden.

[Personalien beim Gericht.] Der Amtsrichter Schärmer in Briesen ist an das Amtsgericht in Ebbing versetzt. Der Gerichtsassessor v. Baltzer in Thorn ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Culm ernannt.

[Personalien von der Katasterverwaltung.] Die Kataster-Kontrollenre Garde in Braunsberg, Jeronim in Weblau und Wappoehn in Alfist sind zu Steuer-Inspektoren ernannt.

Aus dem Thorer Kreise. 13. Dezember. In Lulkau fand die feierliche Einführung des Predigers Hiltmann als Pfarrer der neugegründeten Kirchengemeinde Lulkau durch den die Superintendenturgeschäfte der Diözese Thorn erfüllenden Superintendenten a. D. Vetter statt.

*Krojanke, 14. Dezember. Die Holzpreise haben hier eine Höhe erreicht, wie wohl nie zuvor. Die Kiefer-Kleberholz, welche bisher zumeist zum Taxpreise von 12-13 Mk. gekauft wurde, kostet bereits 26 Mk.

*Ebbing, 14. Dezember. Ein Arbeiter der Schidauschen Werk, welcher der Werft gegenüber an der anderen Seite des Ebbingflusses wohnt, wollte den Weg nach Hause abkürzen und ging über den Ebbingfluß. Dabei brach er ein. Ein Schiffer, der dem Ertrinkenden Hilfe leisten wollte, brach auch ein, konnte jedoch gerettet werden, während der Arbeiter ertrank.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 15. Dezember.

[Rübenverarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker.] Im Monat November wurden in Ostpreußen in 3 Fabriken 321528, in Westpreußen in 19 Fabriken 3044400, in Pommern in 12 Fabriken 2526377 und in Posen in 20 Fabriken 5141457 Doppelzentner Rüben verarbeitet.

Rothe Kreuz - Heilstätten - Lotterie,

Ziehung 16. bis 21. Dezember, nur Geldgewinne à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 2 à 10 000, 4 à 5 000, 10 à 1 000 Mark etc., zusammen 16870 Geldgewinne = 575 000 Mark. Loose à 3,30, mit Losporto und Gewinnliste 3,60, empfiehlt Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Rantstraße 2. [2026]

Größtes Lager. Schönste Auswahl. Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste empfiehlt

Joh. Schmidt
Uhrenmacher und Juwelier
Grandenz,
Serrenstraße 19 und Marienwerderstraße 20

Uhren, Gold-, Silber-,
Alfenide-, Nickel- und
optische Waaren.

Schöne Neuheiten aller
Artifel.
Durch günstige Abchlüsse stauend
billige Preise.
Bei Aufgabe von Referenzen
Auswahl-Sendungen.
Garantie für Uhren drei Jahre.
Als Weihnachts-Rabatt gebe bei
Baareinkäufen von Mk 20,00 einen
gutehenden Nickelwecker bei.
[516] **Strengste Redlichkeit.**

Alle Herren, Herren, Gold und
Silber nehme in Zahlung.

Prämirt: Danzig - Berlin - Grandenz.

Volligste Preise.

Deutsche Feld- und Industriebahnwerke
Danzig, Sandgrube 27, an der Promenade

Eigene Fabrik von

Feldbahnmaterial
aller Art,
festen transportable
Gleis-,
Stahlmülden
Kippwägen,
Weichen,
Drehscheiben

für landwirtschaftliche und
industrielle Zwecke, Ziegleisen.

**Fabrik von
Kleinbahnwagen und Kleinbahnweichen.**
Kostenanschläge und Katalog kostenlos.

Das beste Geschenk
ist Gesundheit. Gegen verdorbenen Magen, Erkältung,
Flatus, Kolik und Magen Schmerzen gibt es nichts
Besseres, als unsere berühmte, aus heilkräftigen Kräutern
destillirte Spezialität: **„Daxer Heckenbäse“** (ge-
reicht). Postkoll = 2 Flaschen (à 1/2 Lit.) Mk. 4,25.
fr. Nachn.

Exklusiv für Wiederverkäufer.

Salfeldt & Co., Kornbrennerei, Nordhausen, G.

Gustav Schleising, Bromberg (Prov. Posen). Gegr. 1868.

Teppiche
das Aparteste und Chicste
für's neue Jahrhundert!!!

Ersatz für Ech! Smyrna.
Bitte verlangen Sie Abbildungen
von nachbezeichneten 8
Dessins, die das Beste vom
Besten bleiben:

Dessin „Iderim“ Preis Mk. 50.
„Natal“ Preis Mk. 39,50.
„Esther“ Preis Mk. 39. — „Tirzah“ Preis Mk. 39. — „Arrius“
Preis Mk. 38,50. „Amrah“ Preis 39,75. „Geisha“ Preis Mk.
38,50 und „Bonaparte“ Pr. Mk. 38. —

Größe vorbenannter Teppiche 200x300 cm. — Auf Wunsch
auch Anfertigung aussergewöhnlicher Größen. Direkter
Versand! Streng reell! [1548]

P. S. Bestellungen für das Weihnachtsfest bitte mögl.
rechtzeitig einzusenden.

Märchenhaft schön wird ein Weihnachtsbaum mit meinem

Glas-Christbaumschmuck.

Ich versende eine Kiste gegen Einzahlung
von Mk. 5 (Nachnahme 5 Mk. 30 franco) u. er
300 Stück nur feinste und solide Waare, als
mit edel Silber versiegelte Panoramafolgen,
Eier, Reflexe bis 8 cm Durchmesser, Phantasie-
sachen, Glöckchen, Frächte, Eiszapfen, reizend
überhohnte Neuheiten, farbenprächige Silber-
glanz-Berlen etc. nebst Strahlen-Kronenkrone
0 cm lang, 9 cm breit, das Schönste was bisher in Baumzweigen her-
gestellt worden ist. Ein anderes Sortiment von 11 Dtd., nur große
Sachen, liefere zum selben Preis. Zur Weihnachtsfeier lege einen
fr. Wachsendel in bewegl. Silber-Fmt. Kugeln u. 11 Dtdet 2 dthalter bei.
Theodor Müller Hipper, Lauscha Thür., Glaswaaren-
fabrikant. Zahlreiche prägnante Anerkennungsbescheide von 97 u. 98.

Die Runde um die Welt
macht meine Concert-
Columbia-Zither, weil
jeder ohne Lehrer so-
fort gel. gesch. Noten-
blättern (D. R. G. M.
119040) alle Lieder,
Fänge u. Märsche auf
derlei u. vielen kann,
weil dieselbe brillante
Ausstattung und herri-
che Klangfülle hat, u.
weil ich sie zu dem er-
staunlich billigen Preise
von nur Mk. 7,50,
(statt sonst 20 u. 25 Mk.) abgebe, nebst neuest. Lied-, Schule,
Schlüssel, Ring und Carton! Die Zither hat Stimmvorrich-
tung, 41 Saiten, 5 Accorde, ist 50 cm groß, hochfein in mit,
Ebenholz tiefschwarz; rotirt, grohartig ausgestattet, korrekt
gestimmt, also sofort spielbar! Diese Zither mit hochf. Hand-
u. Schalllochverzierungen, sowie Waagen in bunt mit Gold,
wunderb. schön. Instrum., nur Mk. 8,50. Jeder Käufer stauht.
Zunehmend Dank! Col.-Zither viel großartig aus.
Königs, Viefelst.
Zither großen Beifall gefunden, bitte umgehen nach 3
Stück
Zunehmend ähnliche Anerkennungen aus d. In- u. Auslande!
Kein Risiko, nicht wagt, Betrag zurück. Groß ill. Musterbuch
umsonst. Rhein. Musikhaus Vincenz Schmitz.
95071
Hörscheid-Solingen 106.

Ed. Grentzenberg.
älteste
Marzipan-Fabrik
gegr. 1792 Danzig gegr. 1792

empfehlen [2034]

**Marzipan in Sah- und Handform, sowie
Spielzeug und Marzipan-Zweckbonfekt**
2 Mark per Pfund.

Bitte unterschreiben, ausschneiden und einsenden,
sonst Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Engelswerk
An die Firma **C. W. Engels** in Foche bei Solingen.
Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private.

Unterschnitten zur Probe ein magnetisches Silberstahl-Rasier-
messer Nr. 53, wie Zeichnung, mit
Schwarzem Holz, fein fein hohlgelassen und polirt, fertig zum Ge-
brauch, für jeden Bart pass., mit Einu nur
1,50 Mk. pro Stück.
5 Jahre Garantie!

Zur Probe! verpflichtet sich dagegen, das Messer innerhalb 30 Tagen zurückzuschicken oder den Betrag dafür einzuzahlen.
Wenn mehr als 1 Messer oder noch ein anderer Gegenstand verlangt wird, dann geschieht der Versandt nur unter Nachnahme!
Annoyancen von minderjährigen, nicht leibhaften Bürgern, oder solche von Händlern bleiben un-
berücksichtigt.

Ort, Poststation und Datum: _____ recht deutlich _____ Name, Stand und Alter: _____ [5731]

Altenneueste illustrierte Preisliste (640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Anr.) an Jedermann
umsonst und portofrei.

Einziges Fabrikverandtschafts-Geschäft, welches alle Arten Solinger
Stahlwaaren selbst fabrizirt.

Nur noch 6 Mark

Herrfeld & Comp., Westfalen.

Nur noch 4 1/2 Mk.

Herrfeld & Comp., Westfalen.

Gebr. Bongardt & Co. Gußstahlfabrik
u. Drahtwerk HOHENLIMBURG/W.

BANDSTAHL
Bungehärte, geläthert,
blau etc. etc.

CLAVIERSAITENDRAHT.
Werkzeuggießgußstahl,
BOHRSTAHL,
Schneid- & Stahlstahl

Fabrik Werkzeugmaschinen,
HÄMBLIGER TRENNLANDE-
MASCHINEN

Hämmer, Hacken, Werkzeuge
für EISENBAHN & BERGBAU,
DRAHTZIEHEISEN
SPRAL- & BLATTFEDERN

STAHLDRAHT
für jeden Zweck,
stark & gedehnt

Gebr. Bongardt & Co. Gußstahlfabrik
u. Drahtwerk HOHENLIMBURG/W.

Nur noch 9 1/2 Mark

Herrfeld & Comp., Westfalen.

Nur noch 9 1/2 Mark

Herrfeld & Comp., Westfalen.

fahrräder
verkaufe, um zu räumen, zu
Fabrikpreisen. Erstklassige Fa-
bricate von 150,00 Mk. an. Em-
ballage wird nicht berechnet.

Herrmann Reiss,
Grandenz. [5577]

Herfeld & Compagnie, Musikinstrumentenfabrik,
Neuenrade Westfalen.
Umsonst erhält jeder Besteller 10 Notenblätter.
Anderweitig angebotene, kleinere Zithern
kosten bei uns nur 7 Mk., etwas einfachere statt 7 nur
6 1/2 Mk. Kein Risiko, Geld zurück,
wenn solches nicht auf Wahrheit beruht. [2750]

Herrmann Weber, Markne-
kirchen i. S.
Harmonika-
Fabrik.
Kataloge
umsonst und
franco.

I. Ermland. Versandhaus
Wartburg-Dist. empfiehlt
Edle Exotica, nach u. fest.
2 Rüst. v. je ca. 4 Pfd. Br. 3,50.

Frühbeetenfenster
aus 1 1/2 gut. Nierenholz, 94 x
156 u. 96 x 154 cm gr., grundirt
u. m. stark. schief. Glas verglast
48 Mk., m. 3 Gläserprofilen 54 Mk.
u. Duß. Gärtnerglas u. gut-
schneidende Diamanten billigst.
Versand gegen Nachnahme oder
bei gut. Referenz. 30 Tage Ziel.
E. Hoffmann,
Marienwerder Wehr.

**Der schönste Schmuck
für den Weihnachtsbaum**
ist eine reichhaltig sortirte Postkiste Glas-Christ-
baumeschmuck. Dasselbe enthält über 300 Stück
reizende Sachen, als: farbenprächige Silber-Glanz-
perlen, Kugeln, Eier, Vögel, Glöckchen, Reflexe, Eis-
zapfen, Lichthalter, Phantasiesachen, eine prach-
volle Baumspitze, ca. 21 cm lang, einen schönen
Engel mit Silber-Imitationsfedern etc. etc. Gegen
Einzahlung von 5 Mark oder franco gegen Nach-
nahme für 5,30 Mk. — Keine werthlosen Gratisbeigaben.

Nur reelle Waare.
Jul. Müller Schulwilm in Lauscha in Thüring.
Glaswaarenfabrikant.
Erhielt voriges Jahr vierfach Nachbestellung,
sowie Anerkennungen.

Lognone
der
Deutschen Cognac-Gesellschaft
G. R. BESSER
Berlin NW, Georgenstr. 47

Bestes deutsches Product!
Preislisten u. Muster franco
Versand in Gebinden
und Flaschen
Telephon Amt 1 N° 607.

Inhoffen
Gebt. Kaffee
in 1/2 Pfund-Packeten. Ausge-
zeichnet durch kräftigen Ge-
schmack und höchste Ergiebig-
keit, ist er allen Hausfrauen
als bester und im Gebrauch
billigster angelegentlichst em-
pfohlen. Zu Packeten zu 50 Pf
bis 1 0 Pf. stets frisch in
Grandenz bei Lindner & Co.

Nachfolger:
Rud. Brandt.
Chr. Bischoff.
Otto Franz.
S. W. Hirsch.
J. Jurkowski.
H. Henbach.
Franz Szpitter.
R. Dobrick.
Otto Braun Nl.
E. Neumann.
P. Hirschberg.

Ed. Grentzenberg.
älteste
Marzipan-Fabrik
gegr. 1792 Danzig gegr. 1792

empfehlen [2034]

**Marzipan in Sah- und Handform, sowie
Spielzeug und Marzipan-Zweckbonfekt**
2 Mark per Pfund.

Lognone
der
Deutschen Cognac-Gesellschaft
G. R. BESSER
Berlin NW, Georgenstr. 47

Bestes deutsches Product!
Preislisten u. Muster franco
Versand in Gebinden
und Flaschen
Telephon Amt 1 N° 607.

Silberlachse
5 bis 15 Pfund schwer,
per Pfd. 90 Pfg. bis 1,00 Mark,
versendet täglich [2381]
Alex. Heilmann Nachf.,
Seeßlichhandlung, Danzig.